

# Ewige Erinnerung im Internet

**Nach dem Tod eines geliebten Menschen nutzen immer mehr Hinterbliebene Gedenkportale im Internet zum Ausdruck ihrer Trauer.**

Die digitalen Gedenkstätten bieten Betroffenen einen Weg, Trauergefühle zu verarbeiten und mit anderen zu teilen. Freunde und Bekannte können den virtuellen Friedhof mit einem Klick besuchen und ihre Anteilnahme von überall her auf der Welt zeigen.

Einer der ersten Anbieter eines solchen Portals in der Schweiz ist Remember Forever (rememberforever.ch, ein Unternehmen der Publi Groupe). Die Webseite möchte für Trauernde, Freunde und Bekannte einen Ort der Begegnung schaffen, wo sie sich verabschieden können, Erinnerungen austauschen und das Andenken an die Verstorbenen lebendig halten.

■ Angehörige können ein kostenpflichtiges Online-Kondolenzbuch eröffnen (90 Franken). Dort können trostspendende Botschaften geschrieben und gelesen, symbolische Kerzen angezündet oder Spenden im Sinne des Verstorbenen an wohltätige Organisationen angekündigt werden.

■ Im weiter reichenden Gedenkort besteht beispielsweise die Möglichkeit, Fotoalben zu errichten, sowie Zitate und persönliche Erinnerungen zu hinterlegen (390 Franken).

Remember Forever möchte für Angehörige und Freunde nicht nur

eine Gedenkstätte sein, sondern den Betroffenen zudem praktische und relevante Informationen und Dienstleistungen zu Themen rund um den Tod anbieten.

Unter der Rubrik Ratgeber finden sich Hinweise dazu, woran bei einem Todesfall alles gedacht werden muss.

Neben Tipps zur Trauerverarbeitung gibt es auch Informationen rund um Bestattungen, Gräber und Friedhöfe sowie ein Branchenverzeichnis zu lokalen Dienstleistern, in dem einfach und schnell nach Region und Thema gesucht werden kann. Und falls jemand nicht die richtigen Worte für einen Nachruf findet, kann man ihn hier in Auftrag geben.

### Es wird zu EXIT verlinkt

Unter der Rubrik «Letzter Wille» kommt unter anderem die Wichtigkeit einer Patientenverfügung zur Sprache. Unter «Selbstbestimmung» wird natürlich auch zu EXIT verlinkt. Das Thema Sterbehilfe wird mit dem Artikel «Weshalb das Recht auf Selbstbestimmung auch beim Sterben hilft» ebenfalls abgehandelt. Auch finden sich unter den Buchtipps mit dem Filter 'Sterbebegleitung/-hilfe' zahlreiche Bücher, welche sich mit dem Thema auseinandersetzen. (MD)



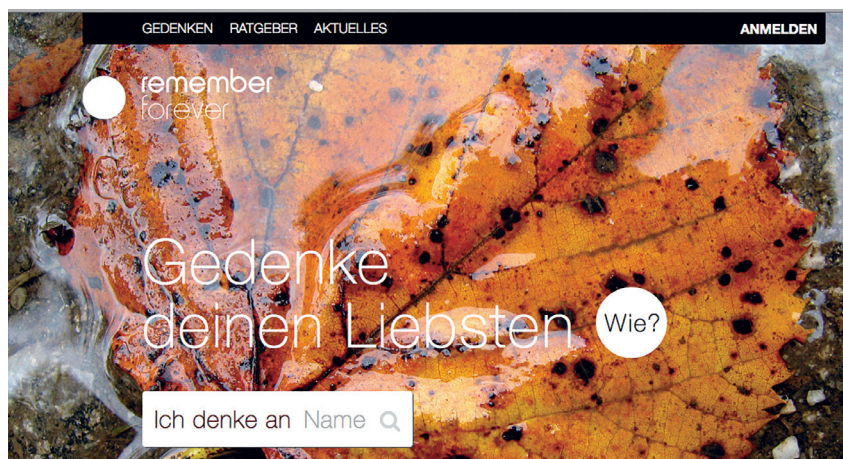
Mike Weber, überzeugtes EXIT-Mitglied und Leiter von Remember Forever über seine Motivation und die Idee, welche hinter der Webseite steckt:

«Verschiedene Todesfälle in der Verwandtschaft sowie eine Demenzerkrankung im engsten Familienkreis haben mich für die Arbeit von EXIT sensibilisiert und mich zum überzeugten Mitglied gemacht. Diese Erfahrungen mit dem Tod liessen mich auch mit meiner eigenen Endlichkeit und wie wir mit unserer Vergänglichkeit umgehen auseinandersetzen. Mein berufliches Umfeld, geprägt von digitalen Themen, zeigte dabei, dass es in der Schweiz – ganz im Gegensatz zum benachbarten Ausland – erst wenige Möglichkeiten gibt, im Internet Verstorbenen zu gedenken. Die Entwicklung eines Gedenkportals für die Schweiz war für mich daher der nächste logische Schritt.

Remember Forever ist ein Gedenkportal, auf dem Trauernde, Freunde, Verwandte und Bekannte einen Ort der Begegnung finden, wo sie ihre Trauer ausdrücken und mit anderen teilen können. Dies entspricht vermehrt dem heutigen Zeitgeist, in dem sich eine Trauergemeinde zeitlich wie örtlich unbegrenzt finden kann.

Remember Forever ist auch eine Begegnungsstätte, auf der man sich in Ruhe von den Verstorbenen verabschieden, ihrer in Würde gedenken und sie in einem individuellen Rahmen ehren kann. So halten die Trauernden die vielen Erinnerungen an einen geliebten Menschen lebendig.

Remember Forever unterstützt zudem die Trauerfamilie bei allen wichtigen Fragen und Problemen rund um den Todesfall und darüber hinaus mit hilfreichen Informationen und Wegweisern.»



www.rememberforever.ch